

Werbeträger bei den Gemeinden ausfindig gemacht werden. Prorektor Prof. Paul Witt erläuterte ein weiteres Projekt: "Auge in Auge mit dem Bürgermeister", so lautet ein Projekt, das die Hochschulen Kehl und Ludwigsburg zusammen mit der Landesstelle "Erziehung und Unterricht" in Stuttgart ausgearbeitet haben. In den 10. und 11. Klassen der Gymnasien in Baden-Württemberg sollen so genannte "Bürger-Bogy-Tage" durchgeführt werden. Das bedeutet, dass Schülern dieser Klassen die Möglichkeit eröffnet wird, an fünf Tagen die Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung und Verwaltungseinrichtungen zu erleben. Die Bürger-Bogy-Tage werden eröffnet mit einem Tag an der jeweiligen Fachhochschule. Es folgen drei Tage bei einer Gemeindeverwaltung, wobei man an einem Tag gezielt mit dem Bürgermeister unterwegs sein wird. Der fünfte Tag ist dann bei einem Landratsamt bzw. Regierungspräsidium. Die kommunalen Spitzenverbände, Landkreistag und Gemeindetag, haben in Stuttgart die Bereitschaft bekundet, bei diesem Projekt mitzuwirken und die Bürgermeister darauf hinzuweisen. So soll im badischen Landesteil in den Landkreisen Ortenau und Emmendingen dieses Projekt pilotiert werden.

Befürwortend nahm der Hochschulrat Stellung zur Prorektorenwahl: Der Hochschulrat war mit dem Vorschlag von Prof. Hans-Jürgen Sperling, Prorektor Prof. Paul Witt für eine weitere Amtsperiode zu wählen, einverstanden. Zum 01.03.2002 soll eine neue Professorenstelle an der Fachhochschule Kehl besetzt werden. Es geht um eine Informatikerstelle. Der Hochschulrat nahm befürwortend Stellung.

Ein leidiges Problem für Studierende der Fachhochschulen ist die Rückforderung von Anwärterbezügen in den Fällen, in denen diese Studierenden nach ihrem Studium keine Beamtenstellen, sondern Angestelltenstellen in Anspruch nehmen. In allen diesen Fällen fordert das Landesamt für Besoldung und Versorgung die Anwärterbezüge zurück. Es sei denn, die Studierenden legen zehn erfolgreiche Bewerbungen auf Beamtenstellen vor. "Das ist kontraproduktiv und ein unzulässiger Eingriff in die Personalhoheit der Gemeinden", so Rektor Prof. Hans-Jürgen Sperling, denn Gemeinden könnten dadurch so gut wie keine Angestelltenstellen mehr besetzen. Der Hochschulrat unterstützte einstimmig die Auffassung des Rektors und beschloss eine Resolution gegenüber dem Landesausschuss für den gehobenen Dienst und dem Innenministerium dahingehend, dass Beamtenstellen und Angestelltenstellen gleichwertig behandelt werden sollen.

Ein neues Modell zu Methode und Didaktik des Lernens an der Fachhochschule Kehl stellte Hochschulratsmitglied Prof. Dr. Franz Thedieck vor. Dieses Modell wurde befürwortend zur Kenntnis genommen. Prof. Dr. Franz Thedieck, Studienleiter des Masterstudiengangs "Master of European Public Admi-

nistration", berichtete auch über den Verfahrensstand dieses Studiengangs. Rektor Prof. Hans-Jürgen Sperling nahm Stellung zum Stand der Studienreformen und zum weiteren Verfahren, während der Leiter des didaktischen Zentrums an der Fachhochschule Kehl, Prof. Heinz-Joachim Feuerstein, sein Forschungsprojekt "Teamdiagnose" erläuterte.

Mit dem Dank an alle Hochschulratsmitglieder beschloss dann Prof. Gerhard Banner eine sehr konstruktive und informative Sitzung dieses Gremiums. Für die Studierenden nahm Manuela Eberle an der Hochschulratsitzung teil. Auch Verwaltungsdirektor Arnold Heitz und der Kehler Professor Dr. Max-Reinhard Felde waren mit von der Partie.

Sabine Beilharz



Die Hochschulratsmitglieder diskutierten unter anderem über eine Werbekonzeption für das Studium an der Fachhochschule Kehl

Studierende aus Michigan informierten sich in Kehl

25 Studierende der Michigan State University in Lansing zu Gast in Kehl

Eine Station einer Gruppe von Studierenden und Professoren der Michigan State University in Lansing/Michigan war die Fachhochschule Kehl. 25 Studentinnen und Studenten sowie zwei Professoren besuchten an zwei Tagen die Fachhochschule und verschiedene andere Einrichtungen.



Unser Bild zeigt die Gruppe aus Michigan zusammen mit den Kehler Professoren Prof. Dr. Kay-Uwe Martens (links), Professorin Dr. Annette Bernards (Dritte von links), Prof. Paul Witt (rechts) und Prof. Günter Stephan (Zweiter von rechts). Daneben Prof. Shari Cisco und Dan Hester.

Angeführt wurde die Delegation von der Direktorin für sozialwissenschaftliche Studien an der Michigan State University, Prof. Shari Cisco, sowie dem Koordinator für internationale Programme, Dan Hester. Die Gruppe besuchte außer der Fachhochschule Kehl das Europäische Parlament und den Europarat in Straßburg sowie verschiedene europäische Einrichtungen in Brüssel und fuhr anschließend nach London, um dann wieder zurück in die USA zu fliegen. Von Seiten der Fachhochschule Kehl wurde das Besuchsprogramm organisiert und geplant von Professorin Dr. Annette Bernards und der Leiterin des akademischen Auslandsamts der Fachhochschule Kehl, Pia Kipp.

Prorektor Prof. Paul Witt begrüßte die Studentinnen und Studenten sowie deren Leiterin und Leiter im Konferenzraum der Fachhochschule und stellte die Kehler Ausbildungseinrichtung für den gehobenen Dienst dar. Professorin Dr. Bernards erläuterte das Besuchsprogramm, Prof. Günter Stephan erklärte den Verwaltungsaufbau in der Bundesrepublik Deutschland und insbesondere die Kommunalverwaltung, während Prof. Dr. Kay-Uwe Martens einen Einblick gab in das System der Sozialhilfe in Deutschland.

Bei einem Besuch im Europaparlament und beim Europarat informierten sich die Studentinnen und Studenten und deren Begleitpersonen über Europa und die europäischen Einrichtungen. Eine Bootstour auf der Ill wurde genauso durchgeführt wie eine Fahrt durch den Schwarzwald und eine Besichtigung des Naturkundemuseums Vogtsbauernhöfe. Einer der Höhepunkte war der Besuch beim Musikfest in Renchen, wo im Renchener Ortsteil Erlach Bürgermeister Bernd Siefermann aus Renchen die Gruppe willkommen hieß und ein Grußwort in englischer Sprache hielt.

Sabine Beilharz

Kooperation mit der Northern Illinois University

Amerikanischer Professor und Prof. Hans-Jürgen Sperling unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Eine weitere Kooperation gibt es bei der Fachhochschule Kehl. Nach mehreren amerikanischen Universitäten in Michigan hat die Kehler Hochschule nun eine Kooperationsvereinbarung mit einer Universität im amerikanischen Bundesstaat Illinois abgeschlossen. Es handelt sich um die Northern Illinois University in DeKalb im Bundesstaat Illinois im unmittelbaren Einzugsbereich von Chicago. Der Vertrag wurde vom Kehler Rektor Prof. Hans-Jürgen Sperling und von Prof. Dr. Donald C. Menzel von der Northern Illinois University in Kehl unterzeichnet.

An der Northern Illinois University in DeKalb studieren ca. 30.000 Studentinnen und Studenten. Sie besteht aus mehreren Fakultäten, darunter die sozialwissenschaftliche Fakultät, zu der das Masterprogramm "Public Admi-